

I. Personenbestand am Schluß des Schuljahrs 1910/11.

Vorstand des Gymnasiums und der Elementarschule Rektor Votteler.

Hauptlehrer des Gymnasiums:

Klassenlehrer an Kl. IX	Rektor Votteler.
„ „ „ VIII	Prof. Strölin.
„ „ „ VII	Prof. Böhlinger.
„ „ „ VI	Prof. Dr Breining.
Lehrer für Naturwissenschaft und Mathematik	Prof. Dr. Sauerbeck.
Lehrer für neuere Sprachen und Mathematik	Prof. Sturm.
Lehrer für evangelischen Religionsunterricht (zugleich für die Oberrealschule und höhere Mädchenschule)	Prof. Dr. Übele.
Klassenlehrer an Kl. V	Prof. Hartmann.
„ „ „ IV	Prof. Fuchs.
„ „ „ III	Oberpräzeptor Schiele.
„ „ „ II	Oberpräzeptor Hartmann.
„ „ „ I	Präzeptor Aickelin.
„ „ der Vorklasse	Präzeptor Bröckel.
Hilfslehrer an dem Gymnasium und der Oberrealschule	Nies.

Fachlehrer am Gymnasium:

1. für katholischen Religionsunterricht	Stadtpfarrer Dr. Johner. Vikar Edelmann. Vikar Hafner.	
2. für Gesang		Musikdirektor Schönhardt.
3. für Zeichnen		Oberreallehrer Weegmann.
4. für Turnen	Turnlehrer Held.	

Lehrer an der Elementarschule:

Klasse IIa	Elementarlehrer Gokenbach.
„ IIb	Hilfslehrer Zluhan.
„ Ia	Elementarlehrer Lutz.
„ Ib	Elementarlehrer Bruker.
„ Ic	Elementarlehrer Vogt.

Diener am Gymnasium und der Elementarschule Hausmeister Griesinger.

II. Behandelte Stoffe.*)

Elementarschule.

I. Elementarklasse.

Klassenlehrer: Ia: Elementarlehrer Lutz, Ib: Elementarlehrer Bruker, Ic: Elementarlehrer Vogt.

- Religion.** 3 Std. Evang. a) Biblische Geschichte 2 Std. 15 Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. b) Memorieren 1 Std. Die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. Kath. 2 Std. Katechesen und Biblische Geschichte nach Schuster-Mey. Edelmann.
- Anschaunungsunterricht.** 1 Std. Besprechung von realistischen Stoffen aus Schulers Lesebuch und nach Bildern.
- Deutsch.** 12 St. a) Lesen: Walters erster Leseunterricht und Schick, Fibel und Erstes Lesebuch ganz. b) Schreiben: Kleines und großes deutsches Alphabet und Ziffern. c) Rechtschreiben: Kurze Diktate mit Ausschluss der Dehnung und Schärfung und unter Beschränkung auf zweisilbige Wörter nach Schick und Stäbler Übung 1–83.
- Rechnen.** 4 Std. Addition und Subtraktion mit 1–6 im Zahlenraum 1–100.
- Singen.** 1 Choral und etliche Kinderlieder zur Belebung des Unterrichts.

II. Elementarklasse.

Klassenlehrer IIa: Elementarlehrer Gokenbach; IIb: Hilfslehrer Zluhan.

- Religion.** 2 Std. Evang. a) Biblische Geschichte 1 Std. 30 Erzählungen aus dem Alten Testament (Nr. 1–31 in der biblischen Geschichte von Baß, Reinhardt und Spohn). b) Memorieren 1 Std. Die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. Kath. siehe I. Elementarklasse.
- Lesen.** 4 Std. Lesebuch von Gommel und Schick ganz. Deklamation von Gedichten.
- Schönschreiben.** 3 Std. Deutsche Schrift einfach liniert; Zahlen.
- Rechtschreiben.** 3 Std. Diktate im Anschluß an das Rechtschreib- und Sprachbuch für Elementarklassen von Schick und Stäbler.
- Sprachlehre.** 3 Std. Hauptwort, Geschlechtswort, Eigenschaftswort, Fürwort, Zahlwort, Deklination, Konjugation in den Hauptzeiten, Komparation, Wortbildung durch Vor- und Nachsilben.
- Rechnen.** 4 Std. Mündlich: Addition und Subtraktion der Zahlen 1–20 im Zahlenraum von 1–100. Einmaleins und Eins in Eins. Schriftlich: Addition und Subtraktion von 1–1000, Multiplizieren mit 1–3-stelligem Multiplikator, Dividieren mit einstelligem Divisor.
- Anschaunungsunterricht.** 1 Std. Im Anschluß an natürliche Gegenstände, an Abbildungen und in Verbindung mit dem Lesebuch.

Gymnasium.

Vorklasse.

Klassenlehrer: Präzeptor Bröckel.

- Religion.** 2 Std. Evang. a) Memorieren $\frac{1}{2}$ Std. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. b) Biblische Geschichte $1\frac{1}{2}$ Std. Geschichte des Neuen Testaments nach dem Leitfaden von Bacmeister, No. 1–31. Kath. siehe I. Elementarklasse.
- Deutsch.** 8 Std. a) Lesen: Sämtliche Stücke des Lesebuchs für höhere Schulen I. Band. b) Vortrag: Eine Auswahl Gedichte, Lesebuch No. 12, 18, 25, 28, 36, 51, 54, 65, 76, 81, 83, 95, 109, 115, 129, 154. c) Grammatik: Die Wortarten, ihre Unterscheidung und Verwendung im Satz; eingehender behandelt die Abwandlung des Haupt-, Eigenschafts-, Zeit- und Fürworts mit lateinischer Terminologie als Vorbereitung für den Lateinunterricht nach Lyon, Sexta. Aus der Satzlehre: Konstruieren von Sätzen mit Subjekt, Prädikat, Attribut, Dativ- und Akkusativobjekt. d) Rechtschreiben:

*) Wenn der Lehrer nicht besonders angegeben wird, ist der Klassenlehrer zu verstehen.

Wöchentlich 2 Diktate aus dem Lesebuch, aus Stäbler, Diktate für die Vorklasse und Staiger, Prüfungsdiktate.

- Rechnen.** 6 Std. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen mündlich und schriftlich. Addition und Subtraktion benannter Zahlen des metrischen Systems nach Schmidt-Grüninger I, Übung 1—137. Reduzieren und Resolvieren.
- Naturgeschichte.** 2 Std. Im Winter Beschreibung einzelner Repräsentanten der Säugetiere, Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische; im Sommer Beschreibung verschiedener Pflanzen als Vertreter der natürlichen Familien, teils in der Schule, teils auf botanischen Spaziergängen.
- Schönschreiben.** 3 Std. Die deutschen und lateinischen Buchstabenformen in genetischer Folge. Zahlen.
- Singen.** 1 Std. Noten-, Pausen- und Taktlehre. Choräle aus dem Choralbuch, Lieder aus Heft I der Weeber-Krauß'schen Sammlung. Schönhardt.

Klasse I.

Klassenlehrer: Präzeptor Aickelin.

- Religion.** 2 Std. Evang. a) Memorieren $\frac{1}{2}$ Std. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. b) Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeisters Leitfaden, No 12, 32—55. Kath. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Ausgewählte Abschnitte aus dem II. Hauptstück des Katechismus. 10 Kirchenlieder und Gebete nach Vorschrift. Edelmann.
- Deutsch.** 3 Std. Leseübungen nach dem deutschen Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs (2. Band). Grammatische Übungen nach Lyon (Sexta) p. 88—102. Deklamationsübungen. Diktate im Anschluß an das amtliche „Wörterverzeichnis“.
- Latein.** 10 Std. Regelmäßige Formenlehre bis zu den verba deponentia einschließlich. Expositionen und Kompositionen nach dem Übungsbuch von Planck-Fik (I. Band). Wöchentlich je 1 Argument und 1 Proloko.
- Rechnen.** 4 Std. Übungsbuch von Schmidt I. Übung No. 138—190, 191 in Auswahl, 197—199, 210—220.
- Naturgeschichte.** 2 Std. Im Winter Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. Im Sommer Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluß daran Erläuterung morphologischer Grundbegriffe. Botanische Ausflüge.
- Geographie.** 1 Std. Geographische Vorkenntnisse. Das diesseitige Oberamt. Württemberg nach dem Leitfaden von Streich. Oberpräzeptor Hartmann.
- Schönschreiben.** 2 Std. Deutsche und lateinische Schrift.
- Singen.** 1 Std. Lehre vom Auftakt, den Versetzungszeichen und den Intervallen. Eine größere Anzahl Choräle aus dem Choralbuch und Lieder aus Heft II der Weeber-Krauß'schen Sammlung. Schönhardt.
- Turnen.** 1 Std. Zlunan.

Klasse II.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Hartmann.

- Religion.** 2. Std. Evang. a) Memorieren: Die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; die zehn Gebote b) Biblische Geschichte des Alten Testaments von Josua bis zum Exil nach Bacmeisters Leitfaden. Kath. siehe Klasse I.
- Deutsch.** 3 Std. a) Lesen: Auswahl poetischer und prosaischer Stücke in Lesebuch II und III mit Wort- und Sacherklärung. b) Grammatik nach Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, II. Abteilung Quinta, Seite 121—202. c) Memorieren und Deklamieren geeigneter Gedichte. d) Rechtschreibung: Diktate und Orthographie der Fremdwörter.
- Latein.** 10 Std. Komposition und Exposition des Stoffs in Herzog II. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Wöchentlich ein Argument und (nach Bedarf) ein Proloko.
- Rechnen.** 4 Std. Die gemeinen und Dezimalbrüche, mündlich und schriftlich, mit Ausnahme der unendlichen Dezimalbrüche. Einfache Schlußrechnung nach Schmidt-Grüninger-Zoller, Übung 192—214. Brucker.
- Geschichte.** 2 Std. Übersicht der alten morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis 500 v. Chr. Römische Geschichte bis 509 v. Chr. nach Dittmars Leitfaden.
- Geographie.** 1 Std. Die 5 Ozeane und ihre Teile; die Weltteile nach senkrechter und wagrechter Gliederung nach Seydlitz A.

- Naturgeschichte.** 2 Std. Winters Zoologie: das niedere Tierreich. Sommers Botanik das Linné'sche System und das Wichtigste aus der Morphologie, mitunter botanische Ausflüge.
- Schönschreiben.** 1 Std. Deutsche und lateinische Schrift. Bruker.
- Singen.** 1 Std. Dur- und Mollterzen, Dur- und Molldreiklänge. Dur-Tonleitern. Notenlesen. Aus Heft II der Weeberschen Sammlung eine Anzahl Lieder, aus dem Choralbuch die für die Klasse vorgeschriebenen 13 Choräle geübt. Schönhardt.
- Turnen.** 3 Std. Held.

Klasse III.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schiele.

- Religion.** 2 Std. Evang. a) Memorieren. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder; das Glaubensbekenntnis. b) Bibelkunde: Ausgewählte Abschnitte aus dem Evangelium des Matthäus und aus der Apostelgeschichte nach dem Biblischen Lesebuch. Oberpräzeptor Hartmann. Kath. I. u. IV. Hauptstück des Katechismus. Hafner.
- Deutsch.** 2 Std. Aufsatz und Disponierübungen, Haus- und Klassenaufsätze, Vortragsübungen; Behandlung einiger Abschnitte aus dem Lesebuch Band IV; Grammatik nach Lyon.
- Latein.** 9 Std. a) Exposition: Lhomond I—XXX mit Auswahl. b) Komposition: Herzog III, 1—167 mit wenigen Auslassungen übersetzt. Grammatik: Landgraf, die zu H. III vorgeschriebenen Paragraphen. Jede Woche 1 Argument, alle 14 Tage ein Proloko.
- Französisch.** 4 Std. Plötz-Kares (kurzer Lehrgang der französischen Sprache), Elementarbuch. Ausgabe B. 1—51. Sprechübungen, Wöchentlich ein thème, dictée oder eine Klassenarbeit. Vogt.
- Rechnen.** 3 Std. Nach Schmidt-Grüninger: Wiederholung der Bruch- und Dezimalrechnungen. Schlußrechnen mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Prozentrechnung: Zinsrechnungen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Obligationen, Wechsel. Bröckel.
- Geschichte.** 2 Std. Griechische Geschichte vom Jahre 500 bis zur Diadochenzeit. Römische Geschichte von 510—31 vor Chr. nach Dittmars Leitfaden. Oberpräzeptor Hartmann.
- Geographie.** 1 Std. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des Deutschen Reiches nach Seydlitz B. Zlunan.
- Naturgeschichte.** 2 Std. Im Winter: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Übersichtliche Darstellung der wichtigsten Ordnungen des Tierreichs und eingehende Beschreibung hervorragender Repräsentanten derselben. Im Sommer: Besprechung wichtiger Handels- und Kulturpflanzen, sowie der in unserer Gegend häufig vorkommenden Giftpflanzen. Botanische Ausflüge. Zlunan.
- Zeichnen.** 2 Std. Freihandzeichnen: Einfache Gebilde und flache Formen aus dem Gesichtskreise der Schüler nach der Natur und aus dem Gedächtnis; Skizzier-, Farbtreff- und Pinselübungen. Weegmann.
- Schönschreiben.** 1 Std. Deutsche und lateinische Schrift, griechische Schrift nach Hartmanns Schönschreibvorlagen. Zlunan.
- Singen.** 1 Std. Choräle aus dem Choralbuch und viele Lieder, meist zweistimmig, aus Heft III und V der Weeber-Krauß'schen Sammlung eingeübt. Schönhardt.
- Turnen.** Im Winter 3, im Sommer 2 Std. und 2 Spielstunden. Held.

Klasse IV*).

Klassenlehrer: Professor Fuchs:

- Religion.** 2 Std. Evang. a) Memorieren $\frac{1}{2}$ Std.: Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder; die vorgeschriebenen Abschnitte aus dem Alten Testament gelesen und besprochen. Das Wichtigste über Kirchenlied, Gottesdienst und Reformation in Württemberg. Kath. Siehe Klasse III.
- Deutsch.** 2 Std. a) Grammatik: Nach dem Handbuch der deutschen Sprache von Lyon, Tertia, mit Auswahl. b) Leseübungen: Auswahl aus den poetischen und prosaischen Stücken des neuen Lesebuchs Teil V. c) Deklamationsübungen: Stoff aus Lesebuch V. d) Aufsatz: monatlich 1 ins Reinheft (Dispositionsübungen, Beschreibungen, Schilderungen).

*) Klasse IV und V bilden einen zweijährigen, zwischen den Klassenlehrern von IV und V wechselnden Kurs.

- Latein.** 8 Std. a) Grammatik: Landgraf. Repetition aus der Formenlehre (§§ 13–89); neu erklärt und repetiert: Kasuslehre, Praepositionen, Nominalformen und Tempora des Verbums: Modi in Hauptsätzen §§ 107–185; Exzeptionen. b) Komposition: (a und b zusammen 5 Std.). Neu: Herzogs lat. Übungsbuch Teil IV, 4. Aufl., mit Auswahl, mündlich und schriftlich; alle 14 Tage ein Proloko, alle 14 Tage ein Argument. Mündliche Repetition derselben mit grammat. Übungen. c) Exposition 3 Std.: Caesaris commentarii de bello gallico ed. Meusel, B. I, II 16–28, III 7–16 u. 20–27, IV 1–15. Einleitung in Caesars Leben und Schriften und in das römische Kriegswesen zu Caesars Zeit. Einleitung in die Prosodie und Metrik (Landgraf §§ 285–295 mit Übungen) und Übersetzung der Verse im Anhang von Herzog IV, 4. Aufl.; schriftlich: alle Monate 1 Exposition aus Caesars Schriften (statt des Arguments).
- Griechisch.** 6 Std. a) Grammatik: Kägi, kurzgefaßte Schulgrammatik 16. Aug.: §§ 1–82; Exzeptionen. b) Komposition: Grunsky, griechisches Übungsbuch Teil I, 1–68 (B und C-Stücke) schr. und m.; Memorieren der Vokabeln Nr. 1–1010 der für Klasse IV vorgeschriebenen Sammlung; schriftlich alle 8 Tage 1 Argument. c) Exposition: Grunsky, I Nr. 1–68 (A-Stücke) und zusammenhängende Lesestücke 1–10 (Auswahl) nebst Anhängen pg. 92–94.
- Französisch.** Griechen 3 Std. Sprachlehre §§ 1–23. Übersetzt Plötz-Kares Übungsbuch B, Kap. 1–21 Wiederholungsstücke I–IV. Bauder, Deutsche Verbalformen zur Einübung und Wiederholung der unregelmäßigen franz. Konjugation. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit. Nies, Nichtgriechen 5 Std. Grammatik: Sprachlehre §§ 1–28. Übersetzt: Übungsbuch A, I, Heft I–XXX. Repetiert: Plötz-Kares, Ausg. B, Anhang 1–18. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit. Schiele.
- Englisch** für die Nichtgriechen. 3 Std. (2 Std. zusammen mit den Anfängern des fakultativen Englisch in Klasse VI.) Deutschbein-Willenberg I. Teil, Lautierkurs und Kapitel I–XX. Sturm.
- Rechnen.** 2 Std. **Geometrie.** 1 Std. a) Rechnen: Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten von Klasse III. Teilungs- und Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung, zusammengesetzte Schlußrechnung, Übungsbuch Zoller II. b) Geometrie. Spieker, vorgeschriebener Stoff aus Abschnitt I, II und III. Für die Nichtgriechen 1. weitere Stunde. Mündliche und schriftliche Übungen nach Dölker und Richter. Lutz.
- Geschichte.** 1½ Std. Römische Kaiser- und deutsche Geschichte bis 1517 n. Chr., im Anschluß an Dittmars Leitfadens (Kap. 70–112). Aus der Geschichte der fremden Staaten das Wichtigste. Die zugehörigen Zeittafeln.
- Geographie.** 1½ Std. Nach Seydlitz kleiner Schulgeographie Ausg. B. 22: Die außerdeutschen Länder Europas pg. 133–137; 138–184; 216–244. Repetition der Geographie des Deutschen Reiches (pg. 245–283).
- Zeichnen.** 2 Std. Fortsetzung der Übungen von Klasse III, Zeichnen und Malen gegreßter und frischer Naturblätter, Schmetterlinge, Vogelfedern, einfache Ornamentierübungen. Weegmann.
- Singen.** 1 Std. Nur ein Teil der Klasse, zusammen mit Klasse III. Schönhardt.
- Turnen.** Im Winter 3, im Sommer 2 Std. und 2 Spielstunden. Held.

Klasse V.

Klassenlehrer: Professor Hartmann.

- Religion.** 2. Std. Evang. a) Bibelkunde: Neues Testament nach Kübels kleiner Bibelkunde. Ergänzung durch Diktat. b) Lesen und Erklären der vorgeschriebenen Bibelstellen. Einige Lebens- und Charakterbilder aus der neueren Kirchengeschichte. Kath. siehe Klasse III.
- Deutsch.** 2 Std. a) Lesen: Auswahl aus den prosaischen Stücken des Lesebuchs VI. Teil. b) Deklamation: Stoff aus den poetischen Stücken des Lesebuchs. c) Grammatik nach O. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache I: Tertia (mit Auswahl). d) Aufsätze monatlich 1.
- Latein.** 8 Std. Grammatik: Repetiert Landgraf §§ 107–177, neu: 178–216, einzelnes aus §§ 217–282. b) Komposition: Herzogs Übungsbuch Teil V 4. Aufl. No. 1–107, 108 ff. (mit Auswahl). Schriftlich: alle 8 Tage ein Argument, alle 14 Tage eine Klassenarbeit; gründliche Besprechung der Arbeiten mit grammat. Übungen. c) Exposition: Zuerst Cäsar bell. gall., Buch VI, 11–28 und VII, 1–14; dann Cicero, ausgewählte Stücke von Jordan, Auswahl aus A–E, lateinische Verse aus Herzog V, Anhang. Schriftlich: alle Monate 1 Exposition statt des Arguments.
- Griechisch.** 6 Std. a) Kurzgefaßte Grammatik: Kägi, §§ 25–82 repetiert; neu §§ 83–111. Das Notwendigste aus der Syntax nach den Regeln in Grunskys Übungsbuch II. Exzeptionen. b) Kompo-

- sition: Grunskys Übungsbuch II, B- und C-Stücke, 1–51 (Auswahl) Kompositionsstücke, Auswahl aus No. 33–90, teils mündlich teils schriftlich. Schriftlich alle 8 Tage ein Argument oder Klassenarbeit. Vokabeln des Griechischen Wörterhefts für Klasse IV und V gelernt. c) Exposition: Die A-Stücke und zusammenhängenden Grunsky-Stücke in II, 1–52; Xenophons Anabasis I. 1–6.
- Französisch.** Griechen 3 Std. a) Grammatik: Sprachlehre §§ 25–66. Übersetzt: Übungsbuch B, Kapitel 22–41 und 65–68; Wiederholungsstücke V, VI und Anhang Nr. 32–36 und 65–68. b) Lektüre: *Choix de nouvelles modernes* III. Bändchen (Velh. & Klas.). Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit. Nies. Nichtgriechen 5 Std. a) Grammatik: Sprachlehre §§ 29–72. Übersetzt: Übungsbuch B, 26–31; Übungsbuch A II Heft I–XX. b) Lektüre: *Histoire d'un Conscrit de 1813* par Erckmann-Chatrion. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit. Schiele.
- Englisch.** Für die Nichtgriechen 3 Std. (2 Std. zusammen mit Klasse VII, 1 Stunde Lektüre). Grammatik von Deutschbein I, Kapitel XX–XXXIV. Lektüre: *Both Sides the Border* by Henty. Zweite Hälfte. Sturm.
- Mathematik.** 3 Std. a) Rechnen 1½ Std. Vermischte Aufgaben aus der Bruchrechnung und dem bürgerlichen Rechnen unter teilweiser Anwendung von Gleichungen. b) Geometrie 1½ Std. Spieker, Wiederholung von Abschnitt I–III, neu Abschnitt IV und V. Für die Nichtgriechen eine weitere Stunde. Behandlung von schwierigeren Aufgaben aus obigem Gebiet. Sturm.
- Geschichte.** 1½ Std. a) Neuere deutsche Geschichte von 1517–1871 nach H. Dittmars Leitfaden. b) Zeittafeln 1517–1888. c) Einiges aus der württembergischen Geschichte im Zusammenhang mit der Entwicklung der deutschen Geschichte.
- Geographie.** 1½ Std. a) Physikalische und politische Geographie der außereuropäischen Weltteile nach Seydlitz kleiner Schulgeographie Ausg. B. 22. Bearb.: pg. 60–132, die deutschen Kolonien pg. 284–294. b) Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie nach Seidlitz, pg. 1–13.
- Zeichnen.** 2 Std. Perspektivisches Freihandzeichnen nach Gegenständen, Darstellen der Objekte in Licht- und Schattenwirkung, später auch in Farbe; Skizzierübungen, Gedächtniszeichnen. Weegmann.
- Turnen.** 2 Std., dazu im Sommer 2 Spielstunden. Held.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Professor Dr. Breining.

- Religion.** 2 Std. Evang. Geschichte Israels und Evangelium. Übele. Kath. 2 Std. Kirchengeschichte (nach Gerhard Rauschen), Altertum und Mittelalter. Johner.
- Deutsch.** 2 Std. a) Lektüre: Schillers Gedichte, Maria Stuart; Uhland, Gedichte und Ludwig der Bayer. Leben beider Dichter unter Zugrundelegung v. H. Kluges Geschichte der deutschen Nationalliteratur. b) Vortrags- und Dispositionsübungen. c) Aufsätze. Fuchs.
- Latein.** 8 Std. a) Exposition 5 Std. Im Winter: Ovids Metamorphosen, Auswahl von Sedlmayer: 1, 2, 3, 8, 13, 30. Fasten 2, 4, 7, 8, 14. Tristien 3, 8. Livius: Ausgewählte Stücke von Märklin-Treiber No. 2, 4, 7, 8, 11, 14, 17, 18, 20, 21, 27, 29, 30, 35, 38, 39. Im Sommer: Cicero, ausg. Stücke von Jordan, 1, 6, 20, 22, 26, 33, 37, 38, 40, 43, 47, 51. b) Komposition 3 Std. Herzogs Übungsbuch Band VI, 1–150 mit Auswahl. Wiederholung der wichtigsten Regeln der Satzlehre nach Landgrafs Grammatik nebst dem stilistischen Anhang für Sekunda. 34 schriftliche Arbeiten (darunter 4 Perioden).
- Griechisch.** 6 Std. Xenophons Anabasis Buch I Schluß, II; Auswahl aus IV–VII; Homer, Odyssee I, III. Kasus- und Tempuslehre. Präpositionen. Drück, Übungsbuch No. 1–98. Repetition der Formenlehre. 34 Haus- und Klassenarbeiten
- Französisch.** Griechen 2 Std. a) Grammatik: Sprachlehre §§ 66–80. Übersetzt Plötz-Kares Übungsbuch B, Kap. 42–54; Wiederholungsstücke VIII, IX und X. Anhang Nr. 42–54. b) Lektüre: Erckmann Chatrion, 4 Erzählungen aus *Contes populaires et Contes des bords du Rhin*; *campagne de Mayence* (Vel. & Klas.). Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit. Nies. Nichtgriechen 4 Std. a) Grammatik: Sprachlehre §§ 72–128. Übersetzt Übungsbuch A. II. Heft XXI–XXVII, III. Heft I–XVI. b) Lektüre: *Choix de Nouvelles modernes*, B. IV. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit. Schiele.
- Englisch.** Für die Nichtgriechen 3 Std. Grammatik von Deutschbein II. Teil, Kapitel I–X. 1 Std. Lektüre: *Waverley* by W. Scott. Zweite Hälfte. — Fakultativ 2 Std. (zusammen mit Kl. IV). Sturm.
- Algebra.** 2 Std. Die 4 Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Gleichungen des ersten Grads mit einer und mit zwei und mehr Unbekannten (Textaufgaben). Bardey I–IX, XI, XX, XXII und XXIII mit Auswahl. Sturm.

- Geometrie.** 2 Std. Übungen zum Lehrgang der Klassen IV und V. Kreislehre. Regelmäßige Vielecke. Ausmessung und Vergleichung der Flächen gradlinig begrenzter Figuren. Spieker, Abschnitte VI - VIII, XII, §§ 188—193, je mit leichteren Übungen. — Für die Nichtgriechen 1 Std. geometrisches Zeichnen. Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal, Ausführung schwieriger geometrischer Konstruktionen als Vertiefung und Fortsetzung des geometrischen Unterrichts. Sturm.
- Naturwissenschaften.** 2 Std. a) Physik: Allgemeine physikalische Eigenschaften der Körper nebst den wichtigsten Grundbegriffen und Apparaten aus dem Gebiete der Mechanik, der Wärme, des Lichts, des Magnetismus und der Elektrizität. Vortrag mit Versuchen. b) Chemie (anorganische) und Mineralogie: Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. Die bekanntesten Mineralien sowie anschauungsweise die einfacheren Kristallformen. Vortrag mit Versuchen im Anschluß an Wäber, Lehrbuch der Chemie. Sauerbeck.
- Geschichte.** 2 Std. Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen und Römer bis zu Cäsars Tod.
- Geographie.** 2 Std. Pütz-Behr, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: Allgemeine Erdkunde die physischen Verhältnisse der Erde, Bewohner der Erde; besondere Erdkunde: Übersicht über die 5 Erdteile und Europa. §§ 5—48, 64—87. Professor Hartmann.
- Zeichnen.** 2 Std. Fakultativ. Gemeinschaftlich mit Klasse VII, VIII, XI Erweiterung der Übungen von Klasse V, Pflanzenstudien, Landschaftszeichnen und -malen im Freien. Weegmann.
- Turnen.** Im Winter 2 Std., im Sommer 2 Std. und 2 Spielstunden. Heid.

Klasse VII.

Klassenlehrer: Professor Böhringer.

- Religion.** 2 Std. Evang. Apostolisches Zeitalter und Kirchengeschichte bis Luther. Übele. Kath. siehe Klasse VI.
- Deutsch.** 2 Std. Literaturgeschichte der ältesten Zeit bis zum volkstümlichen Epos der ersten Blütezeit (Kluge §§ 1—16) mit Proben aus den Bändchen 28, 46, 79, 138 der Sammlung Göschen. Lektüre des Nibelungen- und Kudrunlieds in der Auswahl des mittelhochdeutschen Lesebuchs von Engemann. 9 Aufsätze. Vortragsübungen.
- Latein.** 7 Std. a) Komposition und Grammatik 2 Std. Planck, VI. 151—200 mit einigen Auslassungen. Repetition der Syntax nach Landgraf. 35 schriftliche Arbeiten. b) Exposition 5 Std. Vergil, Stücke aus Buch I—IV, VI und XII, Sallust Catilina.
- Griechisch.** 7 Std. a) Komposition und Grammatik 2 Std. Abschluß und Repetition der Syntax. 22 schriftliche Arbeiten (Expositionen). b) Exposition 5 Std. Ausgewählte Stücke aus Homers Odyssee III—XXII. Herodot nach Harder, Auswahl aus Buch VI und VII. Im Sommerhalbjahr eine Expositionsstunde zur zusammenhängenden Behandlung der griechischen Altertümer verwendet. Wagner-Kobilinski §§ 1—174 in Auswahl.
- Französisch.** 2 Std. a) Grammatik 1 Std.: Plötz-Kares Sprachlehre §§ 81—129. Die dazu gehörigen Übungen in „Plötz Lese- und Übungsbuch II“. 14 tägige Übersetzungen teils als Klassen-, teils als Hausarbeiten. b) Lektüre 1 Std.: Le Petit Chose par Daudet. Zweite Hälfte. 4 Diktées. Sturm.
- Englisch.** Fakultativ 2 Std. (zusammen mit Klasse V). Sturm.
- Hebräisch.** 2 Std. Strack, Grammatik und Übungsbuch §§ 47—75. Übele.
- Algebra.** 2 Std. Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Größen, Wurzelgleichungen, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten nebst Anwendungen, schwierigere lineare Gleichungen und Textaufgaben mit einer und mehreren Unbekannten; Bardey XIII—XVII, XX, XXII 3. Stufe, XXIII, XXIV, XXV 1. Stufe, XXVI, je mit Auswahl. Sauerbeck.
- Geometrie.** 2 Std. Flächen gradlinig begrenzter Figuren, Kreismessung, Proportionalität von Strecken und harmonische Teilung, Ähnlichkeit der Figuren und perspektive Lage. Proportionen am Kreis. Spieker, Übungen IX—XIII, mit Übungen nach Auswahl. Sauerbeck.
- Physik.** 2 Std. Mechanik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität. Vortrag mit Versuchen und elementarmathematischen Übungsaufgaben nach Donle, Lehrbuch und Experimentalphysik. Sauerbeck.
- Geschichte.** 2 Std. Römische Geschichte von 44 vor Chr. bis 476 nach Chr. Geschichte des Mittelalters bis 1492. Zeittafeln.
- Geographie.** 2 Std. Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung, die außereuropäischen Länder, sowie §§ 1—4 und 94—101.
- Zeichnen.** 2 Std. Fakultativ. Gemeinsam mit den anderen Oberklassen. Weegmann.
- Turnen.** Im Winter 3 Std., im Sommer 2 Std. und 2 Spielstunden. Gemeinsam mit Kl. VIII und IX. Heid.

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Professor Strölin.

- Religion.** 2 Std. Evang. zusammen mit Klasse IX. Christliche Dogmatik und Individualethik. Übele. Kath. siehe Klasse VI.
- Deutsch.** 3 Std. a) 8 Aufsätze, Stil- und Dispositionsübungen. b) Deklamationen. c) Deutsche Literaturgeschichte von der Blüte der höfischen Dichtung bis Lessing einschließlich (Kluge §§ 17—48) Lektüre: Hartmann v. Aue: Der arme Heinrich, Wolfram von Eschenbach: Parzival (Auswahl) nach der Sammlung von Göschen Nr. 22, Walter v. d. Vogelweide, Auswahl n. Engelmanns m. h. d. Lesebuch; Hans Sachs nach Sammlung Göschen Nr. 24; Proben aus Wackernagel; Shakespeares „Kaufmann von Venedig“ und Lessings „Minna von Barnhelm“; ausgewählte Stücke aus Buschmanns Lesebuch III. Nies.
- Latein.** 7 Std. zusammen mit Klasse IX (s. dort).
- Griechisch.** 7 Std. a) 1—2 Wochenstunden auf Ausfertigung und Besprechung der schriftlichen Arbeiten, sowie auf Wiederholung der Grammatik mit Erweiterungen verwendet. b) Exposition: Homer Ilias I, II, Vers 1—483, III, VI, VII, IX, 183 bis Schluß, XVI. Plato, Apologie und Kriton. Demosthenes 1. 2. 3. olynthische Rede und Rede über den Frieden. 20 schriftliche Arbeiten. (Expositionen).
- Französisch.** 2 Std. zusammen mit Klasse IX. a) Lektüre: Gedichte von Lafontaine, Viktor Hugo, Béranger, Coppée; Erzählungen von A. Daudet. Conteurs de nos jours (Mühlan, Verlag Flemming). b) 17 schriftliche Arbeiten. — 1 Std. allein: Hölder: Voltaire, de Staël, Chateaubriand, Thiers, Mirabeau. Votteler.
- Algebra.** 1 Std. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten nebst Textaufgaben. Logarithmen, Exponentialgleichungen 1. und 2. Grads. Bardey, XXV, 2. Stufe, XXVI—XXIX, XVIII XXI, XXIII C, je mit Auswahl. Sauerbeck.
- Geometrie.** 1 Std. Übersichtliche Repetition des Lehrstoffs der Klassen V—VII mit weiteren Übungen insbesondere zu den Abschnitten über harmonische und stetige Teilung, Ähnlichkeit und Perspektive, Proportionen am Kreis, Potenzlinie und Taktionsprobleme. Sauerbeck.
- Stereometrie und Trigonometrie.** 2 Std. a) Stereometrie 1 Std. Allgemeine Lagenbeziehungen zwischen den Grundgebilden. Parallele und senkrechte Lage von Geraden und Ebenen. Kristallographie. Vielkant und Kugel. Sauerbeck, Lehrbuch der Stereometrie, Abschnitt I—V. Trigonometrie 1 Std. Berechnung des rechtwinkligen, gleichschenkligen und schiefwinkligen Dreiecks. Rechnungen am Kreis. Sauerbeck.
- Physik.** 2 Std. Ausführliche Behandlung der Mechanik, Elektrizität, Optik und Akustik mit elementarmathematischen Entwicklungen. Vortrag mit Versuchen und Übungsaufgaben nach Donle, Lehrbuch der Experimentalphysik. Sauerbeck.
- Geschichte.** 2 Std. Geschichte der Neuzeit von der Entdeckung Amerikas bis 1700. Breining.
- Zeichnen.** 2 Std. Fakultativ. Gemeinsam mit den andern Oberklassen. Weegmann.
- Turnen.** Im Winter 3 Std., im Sommer 2 Std. und 2 Spielstunden. Gemeinsam mit Kl. VII und IX. Held.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Rektor Votteler.

- Religion.** 2 Std. Evang. zusammen mit Klasse VIII (s. dort). Kath. s. Klasse VI.
- Deutsch.** 3 Std. a) Literaturgeschichte und Lektüre von Lessing bis auf Goethes Tod, Überblick über die Strömungen des 19. Jahrhunderts nach Kluges Leitfadens. b) Aufsätze und Dispositionsübungen. Strölin.
- Latein.** 7 Std. zusammen mit Kl. VIII. a) Expositionen 5 Std. Horaz, Satiren und Episteln mit Auswahl. Tacitus, Annalen Buch III, IV, V, VI, XIII, XIV mit Auswahl. Im Sommer eine Expositionsstunde auf Besprechung der römischen Altertümer verwendet nach Wagner-Kobilinski §§ 261—324. b) Komposition und Grammatik 2 Std. Stilübungen nach Plank VI, Aufgaben für die Prima, 21—80, Argumente, Perioden. Strölin.
- Griechisch.** 6 Std. Thukydides, einige Abschnitte aus VI; VII ganz. Sophokles Ajas. Platons Phädon capp. 1—40, 64 bis Schluß. — 17 schriftliche Expositionen.

Französisch. 2 Std. s. Klasse VIII.

Algebra. 1 Std. Arithmetische Reihen 1. Ordnung, geometrische Reihen, Zinseszins und Rentenrechnung, diophantische Gleichungen, Maxima und Minima quadratischer Funktionen, sowie schwierigere Übungen zu dem Lehrstoff der Klassen VI—VIII, Bardey XXXI A, XXXII, XXXIII A, B, C bis Aufgabe 79, XXVI Aufgabe 107—148, je mit Auswahl. Sauerbeck.

Geometrie und Trigonometrie. 1 Std. a) Geometrie. Anwendung der Algebra auf geometrische Probleme, Spieker XVIII, sowie schwierigere Übungen zu dem Lehrstoff der Klassen VI—VIII b) Trigonometrie: Regelmäßige Vielecke, Kreisteile, schiefwinkliges Dreieck, Viereck, Kreisviereck Vermessungsaufgaben und goniometrische Gleichungen. Sauerbeck.

Stereometrie. 1 Std. Regelmäßige Polyeder, Umdrehungsflächen nebst den Haupteigenschaften der Kegelschnitte, sowie Körperberechnungen nach Sauerbeck, Lehrbuch der Stereometrie, Abschnitt V, VI, VII, je mit Auswahl. Sauerbeck.

Mathematische Geographie. 1 Std. Beobachtungen über dem Horizont an Sonne, Mond und Sternen. Gestalt, Größe und Bewegungen der Erde, des Mondes und der Sonne. Physische Beschaffenheit der Himmelskörper. Sonnen- und Mondfinsternisse. Milchstraße. Demonstrationen am Tellurium. Sauerbeck.

Naturwissenschaften. a) 1 Std. Biologie: Bau und Lebenstätigkeit der organischen Wesen; Abhängigkeit der Lebewesen von der Umwelt; Abstammungslehre. b) 1 Std. Geologie: Grundzüge der Geologie mit besonderer Berücksichtigung der in Württemberg auftretenden Formationen, nach Reinisch, Mineralogie und Geologie für höhere Schulen. Geologische Exkursionen. Sauerbeck.

Geschichte. 2 Std. Geschichte der Neuzeit von 1700—1871.

Philosophische Propädeutik. 2 Std. Im Winter Psychologie, im Sommer Logik im Anschluß an Ziegler. Strölin.

Zeichnen. 2 Std. Fakultativ. Gemeinsam mit den andern Oberklassen. Weegmann.

Turnen. Im Winter 2 Std., im Sommer 2 Std. und 2 Spielstunden. Gemeinsam mit VII und VIII. Held.

III. Schülerzahl

am 1. Januar 1911:

a) Gymnasium

in den unteren und mittleren Klassen	137 (im Vorjahr 131)
in den oberen Klassen	54 („ „ 64)
im ganzen	191 („ „ 195)
Einheimische	132
im Umkreis wohnende	35
Auswärtige	24
unter den letzteren Nichtwürttemberger	3
Evangelische	175
Katholiken	14
Israeliten	2

b) Elementarschule 186 (im Vorjahr 170)

Einheimische	183
im Umkreis wohnende	3
Auswärtige	0
Evangelische	164
Katholiken	21
Israeliten	1

Schülerzahl in den einzelnen Klassen:

Elementarklasse Ia: 33, Ib: 33, Ic: 32, IIa: 44, IIb: 44; Vorklasse 24; Gymnasial-
klasse I: 22, II: 22, III: 20, IV: 24, V: 25, VI: 23, VII: 10, VIII: 11, IX: 10.

IV. Prüfungen:

1. Die ordentliche Reifeprüfung, zu der 10 Schüler der IX. Klasse zugelassen wurden. Der schriftliche Teil wurde am 21—23. Juni, der mündliche unter dem Vorsitz des Oberstudienrats Dr. Reik am 8. Juli abgehalten. 10 Schüler erhielten das Zeugnis der Reife:

Dolmetsch, Albert,	Sohn des Apothekers in Metzingen.
Ehrt, Johann,	„ „ Gutsbesitzers in Felz bei Ravensburg.
Gänßlen, Hans,	„ „ Lehrers in Reutlingen.
Kauffmann, Hans,	„ „ Kaufmanns in Ebingen.
Kittelberger, Reinhold,	„ „ Privatiers in Reutlingen.
Mayer, Jakob,	„ „ Schumachermeisters in Mehrstetten.
Rall, Julius,	„ „ Oberpostsekretärs in Reutlingen.
Stärr, Karl,	„ „ Wirts in Metzingen.
Weiß, Richard,	„ „ Steuerinspektors in Reutlingen.
Wessinger, Richard,	„ „ Reg.-Rats in Urach.

Von diesen beabsichtigen sich zu widmen: Der klassischen Philologie 1, der neueren Philologie 2, der Rechts- und Staatswissenschaft 1, der Forstwissenschaft 1, der Medizin 3, dem Offiziersberuf 1, dem Bankfach 1. — An der Prüfung beteiligten sich außerdem mit Erfolg 4 Zöglinge des Seminars Blaubeuren.

2. Die Versetzungsprüfungen am 13. und 14. Juli. Auf Grund dieser Prüfung wurde 16 Schülern der VI. Klasse das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-freiwilligen Dienst erteilt. Vier Schüler der VI. Klasse hatten dieses Zeugnis auf den 1. März 1911 erhalten. Adolf Walz, Sohn des Oberlehrers in Ohmenhausen, Schüler der V. Klasse, hat sich mit Erfolg an dem evangelischen Landexamen beteiligt.

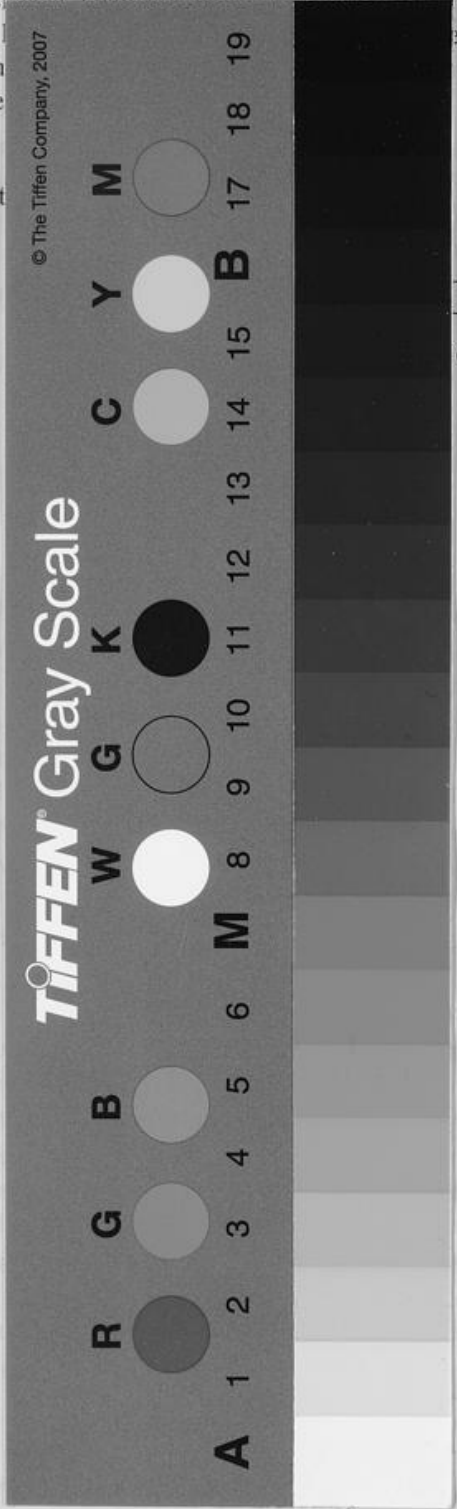
3. Die öffentliche Schlußprüfung des Gymnasiums und der Elementarschule am 26—28 Juli.

V. Chronik.

10. Sept. 1910: Paul Maier, Stellvertreter am Progymnasium Riedlingen, zum Stellvertreter des erkrankten Professors Hartmann bestellt: 16—30. September.
19. September: Professor Sturm übernimmt sein Amt wieder (mit Abkürzung seines Studienaufenthalts in England).
25. Oktober: Hilfslehrer Schlenker zum Stellvertreter an der Lateinschule in Markgröningen bestellt. Dienstantritt 1. November. — Hilfslehrer Nies am Progymnasium Biberach zum unständigen Hilfslehrer am Gymnasium bestellt. Dienstantritt 1. November.
14. November: Pfarrverweser Ernst Kneile in Schmie O.A. Maulbronn zum Stellvertreter des erkrankten Professors Übele bestellt: 14. November 1910 bis 6. Januar 1911.
22. Dezember: Vortrag des Medizinalrats Dr. Steinbrück mit praktischen Übungen in Wiederbelebungsversuchen vor Lehrern der verschiedenen Schulen der Stadt.
24. Dezbr. 1910
bis 8. Jan. 1911: Weihnachtsferien.
18. Januar: Das Gymnasium feiert gemeinsam mit der Oberrealschule in der neuen Turnhalle den 40. Gedenktag der Wiederaufrichtung des deutschen Reichs durch Gesang, Festrede, Vorträgen von Schülern beider Anstalten und Turnvorführungen.
25. Februar: Das Gymnasium feiert gemeinsam mit der Oberrealschule und der höheren Mädchenschule das Geburtsfest seiner Majestät des Königs. Die Festrede hält Oberreallehrer Hohenacker von der höheren Mädchenschule über „Léon Gambetta“.
14. März: Der katholische Religionsunterricht an den Klassen III—V des Gymnasiums und der Oberrealschule dem Vikar Hafner übertragen an Stelle des zum Vikar in Waldsee ernannten Vikars Edelmann. Dienstantritt 2. März.
8. April: Frei zur Feier der silbernen Hochzeit des Königpaars.
13. April:
bis 1. Mai: Osterferien.
9. Mai: Abends 8 Uhr Vortrag mit Lichtbildern im Festsaal des Gymnasiums

- 17. Mai: Kinderfest.
- 27. Mai: Vortrag französischer Gedichte und ... in Herrn Delbost aus Paris für die oberen ... errealschule.
- 29. Juli: Schluß des Sch ... des Abiturienten Reinhold Kittelberger übe

Reutlingen, im August



Gymnasiums:
er.



